

Städtische Werke Magdeburg GmbH
Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software	2.034		2.100
2. geleistete Anzahlungen	480		223
		2.514	2.323
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.210		39.719
2. technische Anlagen und Maschinen	437.218		436.409
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.708		3.818
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.094		4.391
		485.230	484.337
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	45.695		44.484
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0		123
		45.695	44.607
		533.439	531.267
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	850		738
2. unfertige Leistungen	186		198
3. Schadstoffemissionsrechte	186		117
		1.222	1.053
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.943		48.316
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.357		4.609
3. Forderungen gegen Gesellschafter	45		0
4. sonstige Vermögensgegenstände	13.285		12.283
		48.630	65.208
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		52.801	43.232
		102.653	109.493
C. Rechnungsabgrenzungsposten		168	183
		636.260	640.943

Passiva

	TEUR	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000	50.000
II. Kapitalrücklage		64.251	64.251
III. Sonderrücklagen			
1. gemäß Art. 67 Abs. 3 EGHGB	17.431		17.431
2. gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	11.675		11.675
3. gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG	3.700		3.700
		32.806	32.806
IV. Gewinnvortrag		25.329	24.515
V. Jahresüberschuss		41.759	39.589
		214.145	211.161
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen		32.075	30.701
C. Empfangene Ertragszuschüsse		25.834	30.200
D. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte		182	90
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.029		6.775
2. Steuerrückstellungen	10.291		13.896
3. sonstige Rückstellungen	67.351		72.011
		84.671	92.682
F. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	166.777		162.618
2. erhaltene Anzahlungen	264		171
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.604		25.899
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.178		2.837
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	469		633
6. sonstige Verbindlichkeiten	19.763		17.521
		216.055	209.679
G. Rechnungsabgrenzungsposten		63.290	66.422
H. Passive latente Steuern		8	8
		636.260	640.943

Städtische Werke Magdeburg GmbH
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	TEUR	<u>2011</u> TEUR	<u>2010</u> TEUR
1. Umsatzerlöse		419.895	410.783
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-12	-18
3. andere aktivierte Eigenleistungen		2.304	1.849
4. sonstige betriebliche Erträge		10.388	10.624
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	234.441		223.692
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>12.446</u>		<u>10.025</u>
		246.887	233.717
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	33.579		34.873
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.045</u>		<u>7.310</u>
		40.624	42.183
7. Abschreibungen		29.053	29.473
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		30.575	26.474
9. Erträge aus Beteiligungen		8.859	6.088
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens		3	10
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.267	2.207
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.885	11.178
13. Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen		<u>1.210</u>	<u>2.127</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		87.890	90.645
15. außerordentliche Erträge		0	1
16. außerordentliche Aufwendungen		<u>0</u>	<u>1.487</u>
17. außerordentliches Ergebnis		0	-1.486
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
a) effektive Steuern	16.766		21.402
b) latente Steuern	<u>0</u>		<u>4</u>
		16.766	21.406
19. sonstige Steuern		<u>29.365</u>	<u>28.164</u>
20. Jahresüberschuss		<u><u>41.759</u></u>	<u><u>39.589</u></u>

**E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung**

Dem Konzernabschluss der Städtische Werke Magdeburg GmbH, Magdeburg, zum 31. Dezember 2011 und dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 erteilten wir mit heutigem Datum folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Städtische Werke Magdeburg GmbH, Magdeburg sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung dieser Unterlagen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie den von ihr aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahres- und Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, in Jahres- und Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

- 12 -

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2011 der Städtische Werke Magdeburg GmbH, Magdeburg, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Magdeburg, 20. März 2012

CT COMMERCIAL TREUHAND GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft





(Dipl.-Math. Frauke Knigge)
 Wirtschaftsprüferin

(Dipl.-Betriebswirt (FH) Frank Jung)
 Wirtschaftsprüfer

Für Veröffentlichungen oder die Weitergabe des Konzernabschlusses in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis auf unsere Konzernabschlussprüfung erfolgt; wir verweisen hierzu auf die Bestimmungen des § 328 HGB.